



Pollinger Gemeindenachrichten

495 I Polling i. I., Waghamer Straße 3

Amtliche Mitteilung

Juli 2025

Themen in dieser

Ausgabe:

- Bericht des Bürgermeisters
- Neues vom Ferienpass
- Gemeindeärztin Urlaub
- SEPA-Lastschrift
- Duale Zustellung
- Rückblick Krabbelstube
- Homepage der Volksschule
- Sichtbehinderung oder Beeinträchtigung der Benutzbarkeit von Verkehrsflächen durch Sträucher und Bäume
- GEM2GO
- Gesunde Gemeinde
- Highlights mit der OÖ. Familienkarte
- Zivilschutz Selbstschutztipp
- Windelgutschein BAV-Braunau



Liebe Pollingerinnen und Pollinger!



Geplantes Wohngebiet in Zentrumsnähe - wichtiger Impuls für unsere Gemeinde

In unserer Gemeinde stehen wir laufend vor der Herausforderung, den Spagat zwischen Tradition und Weiterentwicklung zu meistern. Um die Zukunftsfähigkeit unseres Ortes zu sichern, braucht es vorausschauende Planung – insbesondere im Bereich Wohnen.

Wie in der Vergangenheit bereits berichtet wurde von Herrn Ludwig Dirmayr die Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Grundstück Nr. 175/1 sowie ein Teilstück des Grundstückes Nr. 11/5 (jeweils KG Polling) im Gesamtausmaß von rund 30.000 m² angeregt. Ziel ist es, das derzeit als Grünland ausgewiesene Areal in „Wohngebiet“ umzuwidmen, um dort 30 Bauplätze für eine Wohnbebauung in Zentrumsnähe zu schaffen.

Diese angestrebte Widmung entspricht dem bereits bestehenden Ortsentwicklungskonzept unserer Gemeinde. In der Gemeinderatssitzung im April dieses Jahres wurde daher einstimmig beschlossen, das entsprechende Widmungsverfahren einzuleiten. Die Stellungnahmen des Landes Oberösterreich zu dieser beabsichtigten Umwidmung erwarten wir bis Ende August. Sollten diese – wie von uns erhofft – positiv ausfallen, steht einem Beschluss zur Umwidmung im Herbst durch den Gemeinderat nichts mehr im Wege.

Im Zuge dieses Verfahrens sind mit dem Grundeigentümer noch ein Baulandsicherungsvertrag sowie eine Infrastrukturkostenvereinbarung abzuschließen. Diese stellen sicher, dass die bauliche Entwicklung zeitnah sowie auf solider finanzieller und vertraglicher Basis erfolgt.

Als Bürgermeister sehe ich es als zentrale Aufgabe, für Baugründe und leistbaren Wohnraum zu sorgen – besonders für junge Familien und Menschen, die in unserer Gemeinde ihre Zukunft aufbauen möchten. Nur wenn wir ausreichende und attraktive Baugründe und Wohnangebote schaffen, können wir die Einwohnerzahlen steigern, was wiederum essenziell für den Erhalt unserer Schule, der Kinderbetreuungseinrichtungen und weiterer gemeindeeigener Infrastruktur ist.

Besonders erfreulich ist, dass im neuen Siedlungsgebiet auch ein Projekt eines Wohnbauträgers geplant ist. Dieses sieht die Errichtung von Doppelhäusern, Reihenhäusern und Mietkaufwohnungen vor – eine moderne und durchmischte Wohnform, die vielen Bedürfnissen gerecht wird.

Die geplante Entwicklung ist ein bedeutender Schritt für die nachhaltige Weiterentwicklung unserer Gemeinde. Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Projekt eine wichtige Grundlage für ein lebenswertes Polling auch in Zukunft schaffen.

Gleichzeitig möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die sehr gute, konsensorientierte und parteiübergreifende Zusammenarbeit in dieser bedeutenden Angelegenheit herzlich bedanken.



Neuregelung der Parksituation beim Kriegerdenkmal

In den vergangenen Monaten wurde der öffentliche Parkplatz beim Kriegerdenkmal zunehmend von Dauerparkern belegt. Dies führte leider dazu, dass Besucherinnen und Besucher der Kirche sowie des Friedhofs keine geeignete Parkmöglichkeit mehr in unmittelbarer Nähe fanden. Besonders für ältere Personen, die nicht mehr so weit gehen können, ist das ungünstig.

Um dieser Situation entgegenzuwirken, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 26. Juni dieses Jahres beschlossen, ein Halte- und Parkverbot rund um das Kriegerdenkmal zu erlassen. Von diesem Verbot ausgenommen sind ausdrücklich Kirchen- und Friedhofsbesucher.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für diese Maßnahme und appellieren an die gegenseitige Rücksichtnahme – insbesondere im Sinne jener älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, die die Stätte zum stillen Gedenken aufsuchen und nicht mehr so gut zu Fuß sind.

Abschließend wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern erholsame und sonnige Sommerferien und allen Pollingerinnen und Pollingern eine schöne, entspannte Urlaubszeit!

Euer Bürgermeister



ACHTUNG - Neues zum Ferienpass!

Pollinger Ferienpass

Anmeldungen für den **Ferienpass 2025** von
Pollinger Kindern zwischen 6 und 12 Jahren
die nicht in Polling die Schule besuchen,
liegen im Gemeindeamt und im Kaufhaus Mairleitner auf!

Gemeindeärztin – Urlaub



Urlaub



Dr. Danner Isolde

vom 21. Juli – 1. August

Nächste Ordination: Montag, 4. August

Vertretung: RK Notruf **141**

Dr. Tiefenthaler Melanie - 4942 Gurten, Hofmark 21

07757/6060



SEPA-Lastschrift

Bequem und sicher: Ihre Zahlungen per SEPA-Lastschrift

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wir möchten Sie daran erinnern, dass Sie Ihre Zahlungen an die Gemeinde – wie zum Beispiel Grundsteuer, Abfallabfuhrgebühr oder andere regelmäßige Abgaben – ganz einfach und bequem per **SEPA-Lastschriftverfahren** erledigen können.

Mit dem SEPA-Lastschriftverfahren wird der fällige Betrag automatisch von Ihrem Bankkonto abgebucht – pünktlich, sicher und ohne dass Sie sich um Fristen kümmern müssen. So vermeiden Sie Mahnungen und sparen Zeit.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Keine Terminüberwachung mehr notwendig
- Pünktliche und sichere Zahlung
- Jederzeit widerrufbar



Wenn Sie diesen Service nutzen möchten, füllen Sie bitte das entsprechende **SEPA-Lastschriftmandat** aus. Das Formular erhalten Sie in der Gemeinde oder auf unserer Website unter [www.polling-innkreis.ooe.gv.at/Formulare Gemeinde/](http://www.polling-innkreis.ooe.gv.at/Formulare_Gemeinde/) oder geben Sie dies bei ihrer Bank bekannt.

DUALE Zustellung

Die Gemeinde Polling im Innkreis bietet seit August 2024 die elektronische Zustellung von Schriftstücken in Form eines E-Mails (genauer gesagt registered Mail) an. Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!

Wir laden Sie ein, dieses Angebot zu nutzen. Briefe, Rechnungen, Vorschreibungen kommen - wie z.B. von der Handyrechnung gewohnt - per Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden. Dafür ist Ihr Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig:

Falls Sie bereits mittels ID-Austria den elektronischen Postkorb („Mein Postkorb“) aktiviert haben, bekommen sie die Schriftstücke auf die bei diesem Service bekanntgegebene E-Mail-Adresse automatisch zugestellt.

In dieser Form erhalten Sie dann die Dokumente der Gemeinde:

Sobald ein neues Dokument (Rechnung, Vorschreibung, ...) an Sie versandt wurde, erhalten Sie eine Verständigung per E-Mail. Das Dokument selbst liegt diesem E-Mail nicht bei. Im E-Mail ist ein Link auf das Dokument enthalten - diesen Link bitte anklicken! Wenn Sie auf dem im E-Mail angeführten Link geklickt haben, gelangen Sie zur Übersicht der zugestellten Dokumente. Um das Dokument zu sehen, klicken Sie auf "Herunterladen"!

Nun wird das Dokument geöffnet - bitte drucken Sie es aus oder speichern es auf Ihrem Computer ab (nach 90 Tagen wird das Dokument am Versandsystem gelöscht).

Wie können Sie sich für die Duale Zustellung anmelden?

Auf der Homepage der Gemeinde können Sie die Einwilligungserklärung herunterladen, diese per Mail an gemeinde@polling-innkreis.ooe.gv.at senden oder am Gemeindeamt abgeben bzw. in den Gemeindebriefkasten werfen.

Auf Anfrage per Mail wird Ihnen das Formular auch gerne elektronisch übermittelt.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!



Ein buntes Jahr in der Krabbelstube Polling

Auch heuer durften wir wieder viele neue Kinder in unserer Krabbelstube willkommen heißen. Im Herbst hatten alle Zeit, gut anzukommen, sich einzuleben und Freundschaften zu knüpfen. Zum Herbstbeginn gab es selbstgemachte Apfelringe und Topfenteig-Igel.



Im Winter stimmten wir uns gemeinsam auf die Adventszeit ein. Beim Martinsfest teilten wir die Geschichte vom heiligen Martin, und der Nikolaus hat uns ganz heimlich etwas vor die Tür gestellt. Jedes Kind durfte sich außerdem über eine kleine Überraschung aus dem Adventskalender freuen.



Zur Faschingszeit verwandelte sich die Krabbelstube in eine bunte Dino-Welt – wir feierten ein fröhliches Dinosaurierfest!



Am Faschingsdienstag kam der Kasperl zu Besuch und wir lachten herzlich beim Theaterstück „Der gestohlene Krapfen“.



Mit jedem Wechsel der Jahreszeit feiern wir eine besondere Jause. Im Frühling gab es frisches Kressebrot und lustige Frühlingsblumen – ganz kreativ aus Gemüse gestaltet.

Bei der Osternestsuche wurde jedes Kind fündig.



Ein wichtiger Teil unseres Alltags ist das Freispiel. Unsere Kinder haben viel Zeit, selbst zu entscheiden, womit und mit wem sie spielen möchten. So fördern wir ihre Selbstständigkeit, Kreativität und sozialen Fähigkeiten – ganz in ihrem eigenen Tempo.



Das Schönste ist, wenn die Kinder lernen sich gegenseitig zu unterstützen. Die jüngeren Kinder profitieren von älteren Kindern in der Gruppe und ganz automatisch wird die soziale Kompetenz gefördert.



Den Abschluss unseres Krabbelstubenjahres 2024/25 bildet das „Bauarbeiter-Sommerfest“, bei dem wir gemeinsam den Sommer begrüßen – mit Spielen, Spaß und guter Laune.



Wir freuen uns auf ein weiteres schönes Jahr mit unseren kleinen Entdeckern – und ganz besonders auf die neuen Kinder, die bald zu uns kommen!

Info: Ferienzeit von 31. Juli bis 26. August

1. Tag für die bestehenden Kinder = **27. August**

Volksschule Polling - Homepage



Schüler/innen und Lehrerinnen der 1.– 4. Klasse Volksschule.

Neues aus der Volksschule, einen Blick in den Schulalltag sowie wichtige Termine im Schuljahr gibt es auf der Homepage der Volksschule Polling zum Nachlesen.

Einfach mal reinschauen und informieren:

<https://vspolling.jimdofree.com>



Interessantes zu Lebewesen, die in der Erde leben - mit einer Expertin vom Bodenbündnis OÖ.

Sichtbehinderung oder Beeinträchtigung der Benutzbarkeit von Verkehrsflächen durch Sträucher und Bäume

Bitte um Beachtung:

§ 91 StVO (Straßenverkehrsordnung)

- (1) Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszustatten oder zu entfernen.**

Deshalb müssen Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Vom Bewuchs freizuhalten ist das sogenannte Lichttraumprofil, dieses umfasst den Bereich des öffentlichen Gutes, zumindest jedoch eine senkrechte Linie einschließlich 0,5 Meter links und rechts des Fahrbahnrandes oder senkrecht entlang der Grundgrenze (Einfriedigungsmauer) bis zu einer Höhe von 4,5 Metern und Gehsteige sind bis zu einer Höhe von mind. 2,2 Metern freizuhalten.



Pixabay.com

Die Grenze des Grundstücks ist gleichzeitig auch die Grenze des zulässigen Bewuchses. Achten Sie vor allem im Winter darauf, dass durch den Schneedruck auf den Hecken eine Ausdehnung in die öffentliche Verkehrsfläche eintreten kann und trotz Einhaltung der Vorschriften der Anrainerpflichten bei guten Wetterverhältnissen diese bei starken Schneefällen als verletzt gelten.

Nach dem Oö. Straßengesetz 1991, LGBL. Nr. 84/1991 idgF., dürfen einzelne Bäume, Baumreihen und Sträucher innerhalb des Ortsgebietes nur in einem Abstand von 1,0 m von der Grundgrenze bzw. in einem Abstand von 3,0 m außerhalb des Ortsgebietes gepflanzt werden. Diese Anlagen sind so zu pflegen, dass ein Heranwachsen an die Straßengrundgrenze unterbunden wird.

Wir empfehlen deshalb, dass Ihre Bäume, Sträucher und Hecken rechtzeitig zurückgeschnitten werden.

Ist dies nicht der Fall, kann von der Behörde (Bezirkshauptmannschaft) eine „Ersatzvornahme“ auf Ihre Kosten angeordnet werden.

Der Grundstückseigentümer ist verantwortlich, wenn es entlang der Grundstücksgrenze wegen hereinhängender Äste zu Unfällen oder Beschädigungen kommt. Es können sich im Schadensfall Haftansprüche ergeben.

GEM2GO

GEM2GO – Die offizielle App unserer Gemeinde

Möchten Sie wissen, was in unserer Gemeinde passiert? Mit der **GEM2GO App** bleiben Sie immer auf dem Laufenden. Die Info- und Service-App liefert Ihnen alle wichtigen Informationen direkt auf Ihr Smartphone oder Tablet – schnell, unkompliziert und kostenlos.



**DIE
GEMEINDE
INFO UND
SERVICE APP**

Alle Vorteile auf einen Blick

Die GEM2GO App wird kontinuierlich verbessert, um Ihnen eine noch benutzerfreundlichere Erfahrung zu bieten:

- **Übersichtliches Design:** Die Startseite zeigt Ihnen in einem personalisierten *Feed* alle wichtigen Informationen und Funktionen auf einen Blick.
- **Schneller Zugriff:** Ihre meistgenutzten Funktionen können Sie als *Quicklinks* speichern, um sie noch schneller zu erreichen.
- **Merkfunktion:** Wichtige Einträge können Sie ganz einfach speichern und bei Bedarf wiederfinden.

Krisenkommunikation: Im Notfall werden Sie über Push-Nachrichten sofort und effizient informiert.

Infos für Bürgerinnen und Bürger

GEM2GO ist Österreichs größte Gemeinde-Info-App und steht Ihnen in unserer Gemeinde kostenlos zur Verfügung. Sie bietet direkten Zugriff auf die Amtstafel, Neuigkeiten, den Veranstaltungskalender und vieles mehr. Die App ist für alle gängigen Smartphones erhältlich.

Praktische Erinnerungsfunktion

Mit GEM2GO verpassen Sie keine wichtigen Termine mehr. Ob Kundmachungen, Veranstaltungen oder Neuigkeiten – die App informiert Sie per Push-Benachrichtigung über alles, was wichtig ist. Einfach die gewünschten Inhalte abonnieren, und Sie bleiben immer auf dem neuesten Stand.

Jetzt GEM2GO nutzen!

Mit der GEM2GO App sind Sie immer bestens informiert über das Geschehen in unserer Gemeinde. Laden Sie die App kostenlos in den App-Stores herunter oder informieren Sie sich unter www.gem2go.at.



#GEM2GO

Gesunde Gemeinde - Gesundheitstipp

Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Sommerzeit ist Badezeit - ab ins Wasser!

Warum Schwimmen für Alt und Jung so wichtig und gesund ist.

Zur eigenen Sicherheit sollten Kinder so früh wie möglich schwimmen lernen! Aber auch im Erwachsenenalter lohnt sich ein Schwimmkurs, denn Schwimmen ist nicht nur überlebenswichtig, sondern bringt auch zahlreiche gesundheitliche Vorteile mit sich!

Gerade an heißen Tagen ist es eine optimale Ausdauersportart und dabei noch besonders gelenksschonend.

Schwimmen lernen - leicht gemacht! so haben Kinder und Erwachsene Spaß
Mit diesen Tipps fühlen sich Kinder und Erwachsene im Wasser sicher und wohl.

Wassergewöhnung

Wasserscheuen Personen kann man die Angst vor dem Wasser nehmen, z.B. durch gegenseitiges Anspritzen oder sanftes Gleiten ins Wasser. Spiel und Spaß stehen hier im Vordergrund.

Wasserbewältigung

Einfache, natürliche Bewegungen (wie Untertauchen, Gleiten, Schweben, Springen) und das Wohlbefinden im Wasser sind für die weiteren Schritte sehr wichtig.

Erste Bewegungen

Hundepaddeln, erste Kraulbewegungen mit und ohne Schwimmhilfen im Nichtschwimmerbereich. Bewegung ist hier das Ziel, bevor die Technik gelehrt wird.

Schwimmen erlernen

Bewusstes Üben, Automatisieren, schrittweise die Hilfsmittel reduzieren und die Wassertiefe verändern.

Schwimmen - ein Gesundheitssport

Gelenksschonend

Der Auftrieb des Wassers hat einen deutlich positiven Einfluss auf den Körper und erleichtert Menschen mit Gelenksproblemen die Bewegung. Denn im Wasser muss der Mensch nur etwa ein Zehntel seines Körpergewichts tragen. Ein weiterer großer Vorteil ist, dass nahezu alle Muskeln beim Schwimmen beansprucht werden.

Schwimmarten

Brust-, Kraul- und Rückenschwimmen sind die gängigsten Schwimmarten. Die eigenen Bedürfnisse sowie die körperlichen Voraussetzungen sollten bei der Wahl der Schwimmart stets berücksichtigt werden.

Rückenschwimmen: die wohl „entspannendste“ Variante. Sehr gut geeignet bei Rücken- und/oder Nackenproblemen sowie bei Hüft- oder Knieschmerzen.

Brustschwimmen: Wenn der Kopf dauerhaft über Wasser gehalten wird, entsteht eine hohe Beanspruchung der Nacken- und Rückenmuskulatur. Empfehlenswert wäre jene Methode, bei der während der Gleitphase unter Wasser ausgeatmet wird.

Kraulen: Die schnellste Art, sich im Wasser fortzubewegen. Jedoch auch die körperlich anspruchsvollste. Wichtig zu beachten ist, dass das Aus- und Einatmen mit einer Kopfdrehung zur Seite stattfindet.



Fotoquellen: pexels.com, cleanpng.com

Zucchini-Flan mit Paprikasauce



Zutaten Zucchini-Flan

- Zucchini, klein: 2 Stück
- Zwiebel, klein: 2 Stück
- Eidotter: 2 Stück
- Eiklar: 2 Stück
- Milch: 100 ml
- Vollkornmehl: 2 TL
- Olivenöl: 1 EL
- Salz, Pfeffer
- Butter zum Ausfetten

Zutaten Paprikasauce

- Roter Paprika: 1 Stück
- Gelber Paprika: 1 Stück
- Tomatenmark: 2 EL
- Staubzucker: 1 TL
- Wasser: 100 ml
- Etwas Salz

Zubereitung Zucchini-Flan:

Zucchini und Zwiebel klein würfeln und in Olivenöl weich dünsten, abkühlen lassen. Eidotter, Milch, Mehl, Salz und Pfeffer gut vermischen, Zucchini und Zwiebel untermengen und auf die gewünschte Konsistenz pürieren.

Eiklar zu Schnee schlagen und vorsichtig unter die Zucchini-Masse heben. Kleine Brulee-Schälchen ausfetten und die Masse einfüllen. Bei 180°C Unterhitze im Wasserbad ca. 30 Minuten ziehen lassen oder im Dampfgarer zubereiten.

Zubereitung Paprikasauce:

Paprika halbieren und von Kernen befreien. Im Backrohr grillen bis sich Blasen bilden. Abkühlen lassen und die Haut entfernen. In Würfel schneiden und gemeinsam mit Tomatenmark und Wasser weich dünsten. Mit Salz und Staubzucker abschmecken und anschließend pürieren.

Apfel Nockerl



Zutaten:

- Apfel: 500 g
- Zitrone, Saft: 1 Stück
- Mehl: 150 g
- Vollkornmehl: 150 g
- Ei: 2 Stück
- Milch: 250 ml
- Salz: 1 Prise



Zubereitung:

Apfelmasse: Äpfel schälen, vierteln und mit etwas Wasser und Zitronensaft weich kochen. Die Äpfel anschließend je nach gewünschter Konsistenz mit einer Gabel etwas zerdrücken oder pürieren.

Nockerl: Mehl, Salz, Milch und die Eier zu einem weichen Teig verrühren. Mit einem Löffel Nockerl formen und in Salzwasser ca. sechs Minuten kochen lassen. Die Nockerl mit der Apfelmasse vermischen und nach Belieben z.B. mit etwas Zimt und Zucker abschmecken.

Highlights mit der OÖ. Familienkarte

„Jump“ - Sport und Bewegung für 6- bis 10-Jährige

An fünf Terminen und Standorten können Kinder jeweils von 16.00-18.00 Uhr verschiedene Sportarten unter Betreuung geschulter Trainer ausprobieren: 25. Juli: Ried im Traunkreis, 1. August: Pregarten, 2. August: Kollerschlag, 8. August: Burgkirchen, 9. August: St. Georgen am Walde. Die Teilnahme ist kostenlos. Jedes teilnehmende Kind erhält ein Funktions-T-Shirt gratis.

Happy Swim – Schwimmtage mit UGOTCHI für 6- bis 10-Jährige

Die OÖ Familienkarte bietet in Zusammenarbeit mit der SPORTUNION Oberösterreich in den Sommerferien an sechs Standorten Schwimmkurse für 6- bis 10-Jährige um 25 Euro pro Kind an: 7. bis 11. Juli: Parkbad Vöcklabruck, 14. bis 18. Juli: Wellnessoase Hummelhof, 21. bis 25. Juli: Freibad Schenkenfelden, 21. bis 25. Juli: Kinderfreibad Weigunysstraße, 28. Juli bis 1. August: Badezentrum Traun, 11. bis 15. August: Familienfreibad Reichenthal. Infos und Anmeldung:

www.familienkarte.at bzw. <https://sportunion.at/ooe/happy-swim/>

Großes Spielefest in Hinterstoder

Beim großen Spielefest am 23. August, von 11.00-14.00 Uhr auf der Höss werden altbekannte Kinderspiele wieder zum Leben erweckt. Alle Spiele stammen aus dem Buch „Alte Spiele – Neu entdeckt“, welches jede Familie kostenfrei vor Ort erhält. Von der Talstation Hinterstoder geht es mit den Bergbahnen Hinterstoder zum ermäßigten Familienpreis hinauf zum Spielefest auf die Höss! Anmeldung: www.familienkarte.at



Fotowettbewerb

Mitmachen und tolle Preise gewinnen! Unter dem Motto „Traditionelle Bräuche im Jahreskreis mit der Familie feiern“ geht der Fotowettbewerb der OÖ Familienkarte in die neue Runde. Zeigen Sie, wie vielfältig und berührend besondere Familienmomente sein können. Einreichung möglich bis 6. September: www.familienkarte.at

Top-Ausflugsziele für Familien in den Sommerferien:

Ausflugstipps Wien:

HEINDL SchokoMuseum (5. Juli – 6. September):

Erwachsene (und Jugendliche ab 15 Jahren): 5,50 Euro (statt 11 Euro), Kinder/Jugendliche (5-14 Jahre) und Großeltern: 4,50 Euro (statt 9 Euro).

Haus der Geschichte Österreich (5. Juli – 7. September):

Kinder und Jugendl. unter 19 Jahren haben freien Eintritt, Erwachsene zahlen 5 Euro.


IMMERSIUM:WIEN (7. – 20. Juli): Erwachsene: 10,75 Euro (statt 21,50 Euro),

Kinder (4-12 Jahre) und Großeltern (ab 65 Jahren): 9,75 Euro (statt 19,50 Euro)

Tickets sind online mit dem Rabattcode „OOEFERIEN50“ erhältlich.

Madame Tussauds Wien (11. August – 7. September):

Erwachsene: 13,25 Euro (statt 26,50 Euro), Kinder (2-14 Jahre): 10 Euro (statt 20 Euro).

 gilt bei den Ausflugszielen in Wien.

Ausflugstipp Innsbruck:

Nordkette – Top of Innsbruck PLUS (5. Juli – 7. September): 10 % Ermäßigung bei Online-Buchung (Rabattcode: FAMILIENKARTE), Erwachsene: 51,30 Euro (statt 57 Euro), Kinder 4-5 Jahre: 4,50 Euro (statt 5 Euro), Kinder 6-15 Jahre: 31,50 Euro (statt 35 Euro), Jugendliche 16-18 Jahre: 43,20 Euro (statt 48 Euro). Das Kombiticket enthält die Fahrt zum Top of Innsbruck sowie den Eintritt in den höchstgelegenen Zoo Europas.


Ausflugstipp München:

Bavaria Filmstadt (5. Juli – 7. September): 10 % Ermäßigung für die Filmstadt Kombi (Filmstadt Führung + 4D-Kino, Dauer ca. 2 Stunden): Erwachsene: 20,70 Euro (statt 23 Euro), Kinder/Jugendliche 6-17 Jahre: 18 Euro (statt 20 Euro).


Schnorcheln am Traunfall zum Halbpri

Vom 7. Juli bis 5. September gilt von Montag bis Freitag (ausgenommen am 15. August) 50 % Ermäßigung: 39,50 Euro (statt 79 Euro) pro Person für den Schnorchelkurs und Leihausrüstung sowie Scubingtour 1 oder 2. Altersempfehlung: 8 Jahre, Voranmeldung erforderlich.

Sommerferien-Special im Mariendom Linz

Der Mariendom lädt vom 9. Juli bis 3. September jeden Mittwoch um 10.00 Uhr zu  Kinderdom-Führungen ein. Eintritt: 5 Euro pro Person (statt 8,50 Euro für Erwachsene). Für Familien mit Kindern von 6 bis 12 Jahren. Anmeldung bis eine Woche vor dem jeweiligen Termin

Vergünstigter Eintritt zur OÖ Landesgartenschau Schär

ding INNsGRÜN  blü-
Bis 5. Oktober verwandelt sich Schärding mit der OÖ Landesgartenschau in ein hohes Paradies. Tageskarte: Erwachsener mit Kindern* um 16,50 Euro (statt 19 Euro), 2 Erwachsene mit Kindern* um 33 Euro (statt 35,50 Euro). Für Kinder unter 6 Jahren ist der Eintritt frei. *Kinder/Jugendliche von 6-15 Jahre, Stichtag für Geburtstag: 25.04.2025

Kostenlose Erlebnis Donauschiffahrt

Kinder fahren bis 12. Oktober jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag (16.00 Uhr) kostenlos (statt 7 Euro).
Erwachsene: 15 Euro. Anmeldung: Donauschiffahrt
Wurm & Noé, Tel. 0732/783607 oder
info@donauschiffahrt.eu

Pyhrn-Priel-SaisonCard

Inhaber der OÖ Familienkarte erhalten beim Kauf einer SaisonCard für Erwachsene (ab 60 Euro) die SaisonCard für die Kinder (JG 2010-2019) gratis!

Familien am Ball

Die ganze Familie zahlt nur den Einzeleintritt für alle Meisterschaftsspiele in den Amateurligen von der Regionalliga bis zur 2. Klasse und alle OÖ Cupspiele.

Oö. Landesmusikschulwerk

Erstes Kind: Vollzahler; Zweites Kind: 50 % Ermäßigung; Drittes und weiteres Kind: Kein Schulgeld; Vater und/oder Mutter, wenn mindestens ein Kind die Landesmusikschule besucht: 25 % Ermäßigung auf den Erwachsenentarif beim Schulgeld

Der aktuelle Selbstschutztipp



Zivilschutz
Oberösterreich

VORSICHT: GIFTIGE PFLANZEN!

Zahlreiche Pflanzen in unseren Haushalten, Gärten und der freien Natur sind giftig. Auch wenn sie noch so schön sind, können sie beim Menschen heftige gesundheitliche Folgen bis zum Tod haben. Andere lösen Allergien aus. Solche allergenen Pflanzen enthalten kein Gift sondern Stoffe, die bei anfälligen Menschen eine Autoimmunreaktion hervorrufen.



WIE REAGIERE ICH RICHTIG?

- Alle Pflanzenteile sofort ausspucken bzw. aus dem Mund entfernen
- Ist der Vergiftete ohne Bewusstsein oder ist das Gift unbekannt: Rufen Sie sofort die Rettung unter Notruf 144
- Stellen Sie das Pflanzenmaterial sicher, damit man es identifizieren kann
- Finden Sie heraus, welche Menge und welche Teile der Pflanze eingenommen wurden (Beeren, Blätter, Samen, ...)
- Achtung: Viele Kulturpflanzen sind in den meisten Teilen giftig, bis auf den Rest, den wir als Nahrungsmittel verwenden, Beispiele dafür sind Kartoffel- oder Tomatenpflanzen, Tabak oder der Schwarze Hollunder – auch hier kann die Ursache liegen

ERSTE HILFE

- Geben Sie viel kühles Wasser zu trinken, aber keine Kochsalzlösung, kein Rizinusöl und keine Milch
- Als erste Maßnahme zu Hause ist höchstens die Gabe von Medizinalkohle zu empfehlen
- Die Vergiftungsinformationszentrale gibt unter der Tel. Nr.: 01 406 43 43 Auskunft über das Ausmaß der Gefahr und die richtigen Maßnahmen
- Das Erbrechen nur nach Rücksprache mit einem Arzt oder der Vergiftungsinformationszentrale auslösen
- Betroffene Hautpartien sehr gründlich abspülen
- Patienten hinsetzen oder hinlegen, möglichst im Schatten

★ Als giftigste Pflanze im europäischen Raum gilt der Blaue Eisenhut (Foto linke Seite oben). Schon nach zehn bis 20 Minuten spürt man die ersten Anzeichen einer Vergiftung, die auch durch Hautkontakt möglich ist. Die damit verbundenen Atemlähmungen können zum Tod führen.



Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41
4020 Linz

Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Internet: www.zivilschutz-ooe.at

Der aktuelle Selbstschutztipp



Zivilschutz
Oberösterreich

HITZE

Bei extremer sommerlicher Hitze ist Vorsicht geboten. Schweißtreibende Temperaturen über 30 Grad können nicht nur zu ernststen Gesundheitsproblemen führen, sondern auch die Waldbrandgefahr erhöhen. Begegnen Sie der Hitzewelle daher mit einem kühlen Kopf.



PERSÖNLICHER SCHUTZ

- Auf keinen Fall Kinder und Tiere in Autos zurücklassen
- Denken Sie besonders an hitzegefährdete Risikogruppen wie Senioren, chronisch Kranke, Schwangere,...
- Viel trinken - nicht geeignet sind stark gesüßte und alkoholische Getränke
- Helle, leichte und luftdurchlässige Kleidung tragen
- Erträgliche Raumtemperatur durch richtiges Lüften und Abdunkeln schaffen
- Aufenthalt im Freien, vor allem zur Mittagszeit, vermeiden
- Direkte Sonneneinstrahlung auf den Körper möglichst verhindern (Sonnenschirm oder Kopfbedeckung mit Nackenschutz, im Schatten gehen, Sonnenbrille)
- Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor nicht vergessen
- Den Körper mehrmals täglich erfrischen: Mit einer kühlen, aber nicht zu kalten Dusche/Bad bzw. Stim, Nacken, Puls mit Wasser kühlen, kalte Umschläge,...
- Leichtes, gut verdauliches Essen mit viel Gemüse und Früchten zu sich nehmen (Nutzung des Backrohrs vermeiden)

WALDBRANDGEFAHR DURCH HITZE

- Achten Sie auf Anweisungen/Verordnungen der Behörden
- Keine Lagerfeuer oder Grills in der Natur entfachen
- Nicht rauchen
- Fahrzeuge nicht auf trockenem Gras, Wiesen oder Feldern abstellen bzw. diese nicht befahren
- Handy für den Notfall mit- und die Notrufnummern im Kopf haben
- Im Urlaub: Die Waldbrandgefahr im Ausland besonders beachten, betroffene Gebiete rechtzeitig verlassen



Symptome von Hitze-Erkrankungen: Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, hochroter Kopf, Fieber, Schwindel, Schüttelfrost, extremes Durstgefühl, verringerte Harnmenge (dunkelgelber Harn); Wenn diese Symptome auftreten, unbedingt in den Schatten, frische Luft zuführen, Wasser trinken, Oberkörper erhöht lagern und ruhen!



Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41
4020 Linz

Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Internet: www.zivilschutz-ooe.at

Windelgutschein-Aktion / BAV-Braunau

Windelgutschein: 1 Tonne Windelmüll sparen

Ein Baby verbraucht bis zum Trockenwerden durchschnittlich 6.000 Windeln. Das belastet die Umwelt und das Familienbudget. Die Umwelt Profis Braunau und der Verein WIWA unterstützen junge Eltern mit einem 122-Euro-Windelgutschein. Für saubere Popos und eine saubere Umwelt.



Foto: Umwelt Profis Braunau

BEZIRK BRAUNAU.

Jedes Wickelkind produziert etwa eine Tonne Windelmüll. Auf einer Deponie würden die Windeln 450 Jahre brauchen, um zu verrotten. Führt man die feuchten Windeln der thermischen Verwertung zu, entsteht wiederum CO₂.

40% weniger CO₂ dank Stoffwindeln.

Die Lösung für dieses Müllproblem können Stoffwindeln sein. Sie werden nur einmal gekauft, lange genutzt und ersparen der jungen Familie langfristig hohe Kosten. Bei richtiger Handhabung kann so die CO₂-Emission bis zu 40% reduziert werden.

122 Euro für Starter-Set

Die Eranschaffung eines Wickelsets ist kostenintensiv. Hier unterstützen die **Umwelt Profis Braunau** gemeinsam mit dem **Verein WIWA**: Mit einem 122 Euro Gutschein. Dies soll umweltbewussten Eltern den Einstieg erleichtern und die Entscheidung zu mehr Nachhaltigkeit ermöglichen. Der Gutschein kann bei allen **WIWA-Partnern** eingelöst werden. Übrigens: In vielen Gemeinden im Bezirk Braunau gibt es zusätzliche Förderungen für die Anschaffung von Stoffwindeln.

„Ich habe meine Kinder ebenfalls mit Stoffwindeln gewickelt und bin restlos überzeugt. Denn die Vorteile überwiegen einfach“, weiß Petra Wagner vom Bezirksabfallverband Braunau und zählt auf: „Durch Stoffwindeln lassen sich bis zu 1.000 Euro pro Kind einsparen und die Umwelt freut sich: Denn 1.000 Kilo Nassmüll fallen weg, was eine enorme CO₂-Ersparnis bedeutet. Mittlerweile sind die Stoffwindeln außerdem nicht nur schick, sondern auch pflegeleicht und einfach in der Handhabung. Bei guter Pflege können die Windeln auch an kleine Geschwister weitergegeben werden. Außerdem werden die Kleinkinder häufig schneller trocken.“